

## NEWSLETTER Februar 2024

Für Freundinnen und Freunde des Fairen Handels,  
für Unterstützer und Interessierte

**Weltladen Regentropfen Offenburg e.V.**

- seit 1979 gemeinnützig anerkannt -

Lange Straße 19 / 77652 Offenburg

Tel. 0781 - 77224

Mail: [info@weltladen-offenburg.de](mailto:info@weltladen-offenburg.de)

Home: [www.weltladen-offenburg.de](http://www.weltladen-offenburg.de)

Liebe Freundinnen und Freunde des Fairen Handels,

Krisen, Kriege, Katastrophen - die Welt um uns herum gerät immer mehr ins Wanken. Vieles, worauf wir uns verlassen haben, ist unsicher. In einer sich schnell bewegenden Welt sehen wir, wie sich das politische Klima in Europa bedrohlich verändert. Ängste vor Veränderungen, Verlust und Armut werden absichtlich geschürt, Menschen werden gegeneinander ausgespielt. Die Gräben in der Gesellschaft vertiefen sich.

Auch in Deutschland entwickelt sich die politische Landschaft alarmierend: Rechte und rechtsextreme Ansichten bekommen öffentlichen Rückhalt.

Weltläden setzen ein Zeichen gegen Rechts. Gemeinsam mit mehr als 1.700 Organisationen positioniert sich die Weltladen-Bewegung für eine offene, demokratische, plurale und solidarische Gesellschaft und gegen den Rechtsruck in Deutschland.

mit herzlichen Grüßen

Ihr Weltladenteam

***„Wir müssen uns gemeinsam dafür einsetzen, dass jeder Mensch, unabhängig von seiner Herkunft oder Religion, die gleichen Rechte und Chancen erhält. Lasst uns Barrieren überwinden und eine Gesellschaft schaffen, in der Vielfalt als Bereicherung und nicht als Bedrohung empfunden wird.“***

*Geschäftsführerin des Weltladen-Dachverbandes Gifty Amo Antwi bei der Demo am 18. Januar 2024 in Mainz.*



Quelle: WeltPartner eG

Hier finden Sie das gemeinsame Statement von WeltPartner und Weltladen-Dachverband:

<https://www.weltladen.de/politik-veraendern/aktuelles/2024/weltlaeden-setzen-ein-zeichen-gegen-rechts/>

In diesem Newsletter:

**Aktuelle Entwicklungen im Fairen Handel**

**EU-Lieferkettengesetz – Wie geht's weiter?**

**Neues Produkt**

**Produzentenportrait**

**Alle GEPA-Schokoladen sind jetzt bio!**

**Spenden 2023**

**Veranstaltungen in März**

## Aktuelle Entwicklungen im Fairen Handel

Der Faire Handel in Deutschland hat sich im Geschäftsjahr 2022 trotz inflationsbedingter Kaufzurückhaltung und globaler Krisen positiv entwickelt und erstmals die zwei Milliarden Grenze geknackt. Der Umsatz zu Endverbraucherpreisen mit fair gehandelten Produkten ist um 11,5 % auf 2,18 Milliarden Euro gestiegen. Trotz hoher Inflation ist das eine positive Entwicklung. Die Verbraucher\*innen in Deutschland gaben pro Kop durchschnittlich 25,83 Euro für faire Lebensmittel, Textilien und Handwerksprodukte aus. Für die Handelspartner in Lateinamerika, Afrika und Asien ist dieser Aufwärtstrend umso wichtiger, als dass sie besonders von den Auswirkungen der weltweit grassierenden Inflation sowie der Klimakrise betroffen sind.



Grafik: Forum Fairer Handel e.V.

In dieser Grafik wird ein Unterschied gemacht zwischen

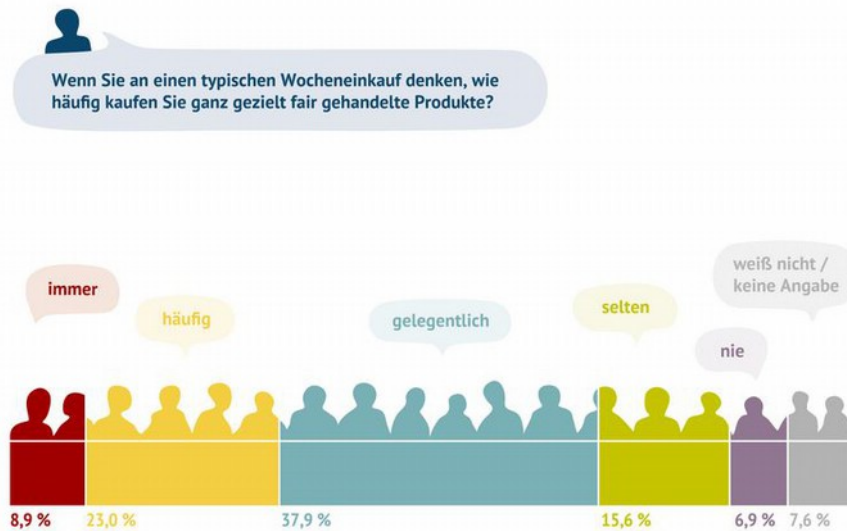
- Fairer Handel der Weltläden und Fairhandelsunternehmen einerseits und
- Fairer Handel mit Fairtrade-Produktsiegel andererseits.

Mehr Information zum Thema finden Sie hier:

[Fairer Handel: Zwei Wege für fair gehandelte Produkte](#)

Aus einer repräsentativen Befragung im Frühsommer 2023 durch das Meinungsforschungsinstitut IPSOS zum Einkaufsverhalten der Verbraucher\*innen in Deutschland geht hervor:

Der gelegentliche oder regelmäßige Kauf fair gehandelter Produkte hat sich offenbar im Einkaufsverhalten einer Mehrheit der Menschen etabliert; nur noch ein kleiner Teil kauft überhaupt keine fair gehandelten Produkte. Denn: Rund 70 Prozent der Verbraucher\*innen in Deutschland greifen bei ihrem typischen Wocheneinkauf mindestens gelegentlich (37,9 %), häufig (23,0 %) oder sogar immer (8,9 %) zu fair gehandelten Produkten. Nur ein kleiner Teil der Menschen kaufen gar keine (6,9 %) oder nur sehr selten (15,6 %) Produkte aus Fairem Handel.



Grafik: Forum Fairer Handel e.V.

Trotz einiger Erfolge gibt es auch negative Entwicklungen, bspw. im Bereich Kaffee. Im Jahr 2022 ist der Absatz von fairem Kaffee im Vergleich zum Vorjahr um 2 % auf 26.969 Tonnen gesunken. Sein Marktanteil in Deutschland beträgt nun 5,6 % des Gesamtabsatzes von Röstkaffee. Angesichts wachsender Herausforderungen im Kaffeesektor ist dieser Rückgang besorgniserregend. Mehr denn je benötigen Kaffeebäuerinnen und -bauern faire und verlässliche Handelspartnerschaften, um auch in Zukunft eine Perspektive zu haben. Denn: Obwohl der Kaffeepreis derzeit vergleichsweise hoch ist, erwirtschaften viele Kleinbäuerinnen und -bauern mit ihrem Kaffee kein existenzsicherndes Einkommen, da sie sich mit gestiegenen Produktionskosten in Folge multipler Krisen konfrontiert sehen.

Ausführlichere Informationen gibt es hier:

<https://www.forum-fairer-handel.de/fairer-handel/zahlen-und-fakten-zum-fairen-handel-in-deutschland/verbraucherbefragung>

## EU-Lieferkettengesetz – Wie geht's jetzt weiter?

Da die Bundesregierung dem in Brüssel ausgehandelten Kompromiss zum EU-Lieferkettengesetz auf Druck der FDP und großer Wirtschaftsverbände nicht zustimmt, wurde die Entscheidung jetzt vertagt.

Der Weltladen Regentropfen Offenburg und die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Ortenau hatten die Enthaltung der Bundesregierung bereits in einem gemeinsamen **Pressestatement** verurteilt.

In den kommenden Verhandlungstagen muss sich die Bundesregierung unmissverständlich positionieren: Deutschland steht für Menschenrechte, Klima- und Umweltschutz ein. Das Gesetz darf auf keinen Fall weiter ausgehöhlt werden.

## Neues Produkt



### Indonesian Krupuk von fairtrade ORIGINAL

Mit Maniok aus Java. Knusprig und luftig. Anders als der Name vermuten lässt, schmeckt dieser würzige, vegane Krupuk wie echte knusprige Krabbencracker. Lecker als Snack zwischendurch oder zu deinem Lieblingscurry oder indonesischem Nasi Goreng. Unser veganes Krupuk hat seine Wurzeln in den Maniokfeldern nördlich von Zentral-Java. In Indonesien werden Krabbencracker als „Kerupuk“ bezeichnet, in der lokalen Umgangssprache jedoch als „Krupuk“.

In zwei Geschmacksrichtungen: Spicy und Mild

## Produzentenportrait



### Olivenöl und Feinkost von Canaan Fair Trade in Palästina

Uralte Olivenbäume prägen die Landschaft Palästinas. Die knorrigen Bäume sind die Lebensgrundlage für viele kleinbäuerliche Familienbetriebe, die Olivenöl der höchsten Güteklasse und Spezialitäten wie handgerollten Couscous oder die Gewürzmischung Za'atar produzieren. Die Organisation Canaan Fair Trade berät und unterstützt die Produzent\*innen dabei, in der schwierigen politischen Lage ihren Lebensunterhalt zu erwirtschaften. Nachhaltige Anbaumethoden, faire Preise und die Verarbeitung zu exportfertigen Produkten machen die Landwirtschaft wieder rentabel und bieten den Familien eine Zukunft in ihren dörflichen Gemeinschaften.

Hier erfahren Sie mehr über die Produzent\*innen aus Palästina: [www.weltladen-offenburg.de](http://www.weltladen-offenburg.de) oder [Produzentenportrait Canaan Fairtrade](#)

Fairhandelspartner aus Israel und Palästina sind außerdem: [Sindyanna of Galilee](#) (Seifen) und [Holy Land Handicraft Cooperative Society](#) (Olivenholz-Artikel).

Vertrieb: Fairhandels-Importeur [WeltPartner eG](#)

## Alle GEPA-Schokoladen sind jetzt bio!



### Erster Bio-Kakao von GEPA-Partner KONAFSCOOP, Kamerun

Das ist ein echter Gewinn für Mensch, Natur und Klima! Mit den Schokoladen-Klassikern „Vollmilch Pur 33%“, „Sahne Noisette“ und „Weiße Vanille“ sind nun auch die bisherigen Ausnahmen auf Bio-Qualität umgestellt. Damit sind jetzt alle GEPA-Schokoladenprodukte bio.

Foto: GEPA - The Fair Trade Company

## Spenden Jahr 2023



Die Spendensumme 2023 bis November beträgt € 3008,38. Wir sind sehr stolz und dankbar für diesen schönen Betrag. Mit dieser Summe konnten wir wieder wichtige Projekte unterstützen.

Zusätzlich zu unserem Verkauf im Laden gibt es Spendenaktionen für aktuelle Projekte:

z. B. die Erlöse vom Straßenfest im Sommer über € 800,- an: Kinderhilfsprojekt Preda/Philippinen; Frauenprojekt Indien; Frauen helfen Frauen e.V. Offenburg

Weiter Projekte: Ärzte ohne Grenzen Ostafrika; Kinderprojekt Lima/Peru; Burkina Faso ..

## Veranstaltungshinweise

- **21. Februar 2024, 19.30 Uhr – Gemeindezentrum St. Nikolaus Kappelrodeck**  
**Palästina - Vortrag zum Nahostkonflikt mit Faten Mukarker, christliche Palästinenserin aus Bethlehem. Kostenbeitrag: Spende.**  
Bildungswerk in Zusammenarbeit mit dem Weltladen Kappelrodeck
- **1. März Weltgebetstag 2024 : Palästina ... durch das Band des Friedens**  
Gottesdienste: am Freitag 1. März 2024 um 19.00 Uhr  
In der Herz-Jesu-Kirche Rammersweier  
Im Pfarrheim St. Sixtus Zunsweier  
In der Auferstehungskirche Offenburg Hölderlinstraße  
In der ev. Matthäusgemeinde in Weier  
Und um 15.00 Uhr im Gemeindesaal der ev. Stadtkirchengemeinde in Offenburg, Poststraße
- **3. März 10.00 Uhr, Stadtkirche Offenburg**  
**Gottesdienst mit Pfarrer Uhl und Georgina Copty anlässlich des Weltgebetstags**  
Georgina Copty ist in Jerusalem aufgewachsene christliche Theologin, Philosophin und Menschenrechtlerin und engagiert sich seit Jahren für den Ökumenischen Rat der Kirchen in Projekten in Nah-Ost. Sie betrachtet die Situation dort aus der Entfernung, da sie inzwischen in Nord-Irland lebt.
- **5. März, 19.00 – 20.30 Uhr – VHS, Raum 102, Amand Goegg Str. 2-4, Offenburg**  
**Zwischen Hoffnung und Enttäuschung - das deutsche Lieferkettengesetz**  
Dr. Peter Clausing von Partner Südmexikos e.V. spricht in einem ca. 40-minütigen Vortrag über die Vor- und Nachteile des deutschen LkSG.
- **9. März 2024 Samstag 14:00 - 15:30 Uhr Kulturforum, Vorplatz VHS-Unterrichtsgebäude, Amand-Goegg-Str. 2-4**  
Geführtes Müllsammeln "Ick mach´ sauba in Offenburg"; Referent Gunter Meinhardt  
Kooperationsveranstaltung ONN
- **14. März 19.00 – 21.00 Uhr, Weltladen Offenburg**  
**„Kakao - Speise der Götter Fluch oder Segen?“ Vortrag und Verkostung**  
Referentin: Dr. Inga Rosenkranz ist Geografin, Bildungsreferentin für Globalen Lernens und Demokratie-Bildnerin. **Anmeldungen bis 8.03.2024. Kostenbeitrag: € 5,-**

Zum Schluss noch ein Mutmacher-Tipp (Danke Christine): ein schon etwas älterer Beitrag vom Kölner Treff, ein Interview mit Tanja Göpel, Nachhaltigkeitsexpertin, daraus ein Statement von ihr ab Minute 13.40 (Ihr könnt natürlich auch gerne das ganze Interview anhören, es lohnt sich).

<https://www.youtube.com/watch?v=TyALENrGWyU>

Besuchen Sie auch gerne unsere Homepage:

[www.weltladen-offenburg.de](http://www.weltladen-offenburg.de)



### Das „verlinkte“ PDF

Alle Links in diesem PDF können Sie direkt beim Lesen in diesem Dokument aktivieren. Die Links sind farblich hervorgehoben und erleichtern Ihnen so das Auffinden.

Natürlich können Sie auch unsere [facebook](#)- und [Instagram](#)-Präsenz hierüber direkt erreichen.

Sie möchten den Newsletter nicht mehr per E-Mail erhalten?

Dann können Sie sich hier [abmelden](#).

